

Kunst und Wissenschaft.

aus neuen Briefen Bradms. Die Veröffentlichung der umfangreichen Korrespondenz von Johannes Brahms, die die deutsche Musikwelt in Würdigung genommen hat, liefert die 'Saale-Zeitung' wie im Vorjahre den herrlichen Bruchteil des von ihm mit dem ihm hienzu befreundeten Geopart Schirich in Alstedt von Brazenberg empfangenen Briefen, wird immer ein Band gegeben, der Brahms im Verkehr mit einer großen Reihe musikalischer Gesangsgelehrten und Freunden nicht weniger beglückten werden, von ihm ausgesprochenen Konzerten als Klaviervirtuose und Dirigent Kunde zu sein. Mit jeder Ausgabe erfüllt ihn die erste Aufzählung der 'deutschen Frauen', die durch Karl Heintzelman im Jahre 1868 veröffentlicht wurde. Er tritt dann dem Bremer Schriftsteller von freundschaftlich nützlich und durch seine Schilfer in Deutschland und im besondern nach dem französischen Teil der Freunde häufig aus. Einmal erinnert er Heintzelman, er wüßte bei der Geduldlosigkeit an ihn zu wenden, er verzeihe aber sollte nicht annehmen, da kaum mich zu empfangen. Sie ihn nicht zu am und so häufig wie ich nicht von dem herrlichen 'Frühling', den er zum erstenmal in Italien verlebte. Als ihn die plötzliche Nachricht von der Erkrankung seines Vaters nach Hamburg traf, schreibt er dem Freunde in tiefer Erregung von den Schmerzen des unheilbar Kranken und meldet dann seinen Tod: Am Donnerstag nahm ich Abschied von ihm, von dem ich nicht erwarten konnte, daß er zum Glück schneller und ruhiger verstorben. 'Bradms' ist überhaupt ein großer Briefschreiber und aus seinen eigenen Andeutungen muß man die tiefe innere Verknüpfung herausfinden. Wohl hat er bisweilen etwas Banaleres gesagt, aber sein größtes Zeugnis für Schönes und wertvoll ist 'Liedchen', aber 'Liedchen' ist die 'Liedchen' von dem 'herrlichen Frühling', den er selbst fast 'Liedchen' war. Eine große Bekanntschaft, eine Abneigung gegen die eigenen Ehren spricht er an vielen Stellen aus. Am meisten freuen ihn Zielgenossen und Bewunderer von Werken, die er für sich schätzte und die seine eigene hält und für die er den Namen verdient hat. Von sich selbst schreibt er am liebsten, was ihn Hermann Debes um einige Mitteilungen über seine eigenen bitter, antwortet er: Ich weiß wirklich durchaus die Daten und Jahreszahlen, die mich angehen. Danach habe ich freilich nicht noch zu sagen, daß ich ungenügend mit mir habe, auch ungenügend mit persönlich Angehörigen. Aus 'Liedchen' geht hervor, daß Brahms ein sehr feiner, aber ein sehr schmerzlicher Mann war, der sich nicht nur in der eigenen Liebe, sondern auch in der Liebe zu anderen. Er hat mit sich selbst gesprochen: 'Das Andenken Schumanns ist mir heilig. Ich habe keine Kräfte, mich mit ihm zu vergleichen. Ich habe mich schwerlich zu einem Vergleich mit ihm fähig fühlen dürfen - hoffentlich auch nie ein schmerzliches Schicksal in die schmerzliche Nähe treten lassen - so mitzufühlen müssen...' Ein Brief Mozart's. Ein bisher unbekannter Brief des jungen Mozart wird im 'Daily Telegraph' von Joseph Bennett veröffentlicht. Er ist an den jüngeren Tomaso Albinetti gerichtet, einen kleinen Violoncellisten, der damals in Bologna unter Vivaldi studierte. Der Brief ist ein sehr interessantes Zeugnis jener Stimmung nach Vivaldi, der ihm die verschiedenen Arten aus Kompositionen und Violinen erklingt und lernte in Bologna Violin spielen. Die beiden Violoncellisten scheinen während ihrer kurzen Bekanntschaft gute Freunde geworden zu sein, denn am 10. September 1770 ließ Wolfgang Amadeus an den Engländer schreiben: 'Mozart hat mich sehr lieblich geschrieben, ein Brief von mir, der ich langsam gekommen, mich zu sehen; so langsam, wenn ich an das liebe Schreiben denke, so habe ich mich nicht weigern können, das zu schreiben, das ich mir nach Neapel geschickt habe, das aber erst zwei Monate später wirklich in meine Hände gelangt ist. Meine Mutter ist sehr stolz, über Bologna nach Venedig zu gehen, dann ganz überaus nach Venedig zu reisen; aber ich erbe das Unrecht hatte, sich am Scherz zu betheiligen, als das Dilemma der Wohlthaten bin, worer erwarten, nicht nur 3 Wochen das Bett zu hüten, sondern auch 7 Wochen in Bologna zu bleiben. Dieser anstößige Zufall zwang uns, unteren Platz zu ändern und über Venedig nach Mailand zu gehen, denn etwas hatten wir keine Zeit mehr, die andere Hälfte einzuschlagen, und zweitens war auch die Zeit nicht mehr günstig, da alle Welt schon nach Venedig gezogen war. Die Reise würde sich für uns nicht bezahlt gemacht haben. Du wirst begreifen, wie sehr uns dieser Zwischenfall ärgert. Ich will alles tun, was ich kann, um das Bequemen zu haben, meinen treuen Freund zu töten, und mein Vater wie auch ich selbst werden es uns angedenken sein lassen. Eine alte Bekanntschaft, die Mozart nur noch sehr wenig zu tun schien, wurde mit einiger Schärfe aus dem Leben entfernt, doch würde diese sich lohnen. Was die verlorenen Korrespondenzen anbetrifft, so habe mein Vater an dich gedacht und zwei aufgehoben, die zu Deiner Verfügung stehen. Sei so gut und las mich wissen, wie ich sie senden kann. Erwähne mit Deiner liebe Freundschaft und sei versichert, daß ich ebenso tue und mit unbedingtester Zuversicht bleiben werde. Dein sehr ergebener Diener und zuneigter Freund Amadeus Wolfgang Mozart.'

Die Frau mit militärischen Ehren begraben. In Berlin wurde eine Frau Korfmann mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Die Dame, die im Alter von 90 Jahren erkrankt war, war im Jahre 1870 - 71 in Paris in einem Krankenhaus in Berlin und nahm sich unermüdet der Krankenpflege an. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihr ein Ehrenkreuz verliehen. Die Beerdigung fand am 10. November in der St. Marien-Kirche statt. Die Frau war die Frau des Generals Korfmann, der im Jahre 1870 in Paris in einem Krankenhaus in Berlin und nahm sich unermüdet der Krankenpflege an. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihr ein Ehrenkreuz verliehen. Die Beerdigung fand am 10. November in der St. Marien-Kirche statt.

Die Frau mit militärischen Ehren begraben. In Berlin wurde eine Frau Korfmann mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Die Dame, die im Alter von 90 Jahren erkrankt war, war im Jahre 1870 - 71 in Paris in einem Krankenhaus in Berlin und nahm sich unermüdet der Krankenpflege an. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihr ein Ehrenkreuz verliehen. Die Beerdigung fand am 10. November in der St. Marien-Kirche statt.

Blert auf schwarzem Grund bemalt. Die Kunst steht auf dem Höhepunkt ihrer Entwicklung. Die Werke der Maler sind immer mehr in die Richtung des Realismus gegangen. Die Künstler versuchen, die Wirklichkeit so genau wie möglich abzubilden. Dies geschieht durch die Verwendung von hellen Farben und durch die Schaffung von lebendigen, bewegten Szenen. Die Kunst ist heute eine Spiegelung der menschlichen Seele und der Welt um uns herum.

Die Frau mit militärischen Ehren begraben. In Berlin wurde eine Frau Korfmann mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Die Dame, die im Alter von 90 Jahren erkrankt war, war im Jahre 1870 - 71 in Paris in einem Krankenhaus in Berlin und nahm sich unermüdet der Krankenpflege an. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihr ein Ehrenkreuz verliehen. Die Beerdigung fand am 10. November in der St. Marien-Kirche statt.

Die Frau mit militärischen Ehren begraben. In Berlin wurde eine Frau Korfmann mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Die Dame, die im Alter von 90 Jahren erkrankt war, war im Jahre 1870 - 71 in Paris in einem Krankenhaus in Berlin und nahm sich unermüdet der Krankenpflege an. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihr ein Ehrenkreuz verliehen. Die Beerdigung fand am 10. November in der St. Marien-Kirche statt.

Die Frau mit militärischen Ehren begraben. In Berlin wurde eine Frau Korfmann mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Die Dame, die im Alter von 90 Jahren erkrankt war, war im Jahre 1870 - 71 in Paris in einem Krankenhaus in Berlin und nahm sich unermüdet der Krankenpflege an. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihr ein Ehrenkreuz verliehen. Die Beerdigung fand am 10. November in der St. Marien-Kirche statt.

Die Frau mit militärischen Ehren begraben. In Berlin wurde eine Frau Korfmann mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Die Dame, die im Alter von 90 Jahren erkrankt war, war im Jahre 1870 - 71 in Paris in einem Krankenhaus in Berlin und nahm sich unermüdet der Krankenpflege an. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihr ein Ehrenkreuz verliehen. Die Beerdigung fand am 10. November in der St. Marien-Kirche statt.

Die Frau mit militärischen Ehren begraben. In Berlin wurde eine Frau Korfmann mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Die Dame, die im Alter von 90 Jahren erkrankt war, war im Jahre 1870 - 71 in Paris in einem Krankenhaus in Berlin und nahm sich unermüdet der Krankenpflege an. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihr ein Ehrenkreuz verliehen. Die Beerdigung fand am 10. November in der St. Marien-Kirche statt.

Die Frau mit militärischen Ehren begraben. In Berlin wurde eine Frau Korfmann mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Die Dame, die im Alter von 90 Jahren erkrankt war, war im Jahre 1870 - 71 in Paris in einem Krankenhaus in Berlin und nahm sich unermüdet der Krankenpflege an. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihr ein Ehrenkreuz verliehen. Die Beerdigung fand am 10. November in der St. Marien-Kirche statt.

Die Frau mit militärischen Ehren begraben. In Berlin wurde eine Frau Korfmann mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Die Dame, die im Alter von 90 Jahren erkrankt war, war im Jahre 1870 - 71 in Paris in einem Krankenhaus in Berlin und nahm sich unermüdet der Krankenpflege an. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihr ein Ehrenkreuz verliehen. Die Beerdigung fand am 10. November in der St. Marien-Kirche statt.

Die Frau mit militärischen Ehren begraben. In Berlin wurde eine Frau Korfmann mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Die Dame, die im Alter von 90 Jahren erkrankt war, war im Jahre 1870 - 71 in Paris in einem Krankenhaus in Berlin und nahm sich unermüdet der Krankenpflege an. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihr ein Ehrenkreuz verliehen. Die Beerdigung fand am 10. November in der St. Marien-Kirche statt.

Die Frau mit militärischen Ehren begraben. In Berlin wurde eine Frau Korfmann mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Die Dame, die im Alter von 90 Jahren erkrankt war, war im Jahre 1870 - 71 in Paris in einem Krankenhaus in Berlin und nahm sich unermüdet der Krankenpflege an. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihr ein Ehrenkreuz verliehen. Die Beerdigung fand am 10. November in der St. Marien-Kirche statt.

Die Frau mit militärischen Ehren begraben. In Berlin wurde eine Frau Korfmann mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Die Dame, die im Alter von 90 Jahren erkrankt war, war im Jahre 1870 - 71 in Paris in einem Krankenhaus in Berlin und nahm sich unermüdet der Krankenpflege an. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihr ein Ehrenkreuz verliehen. Die Beerdigung fand am 10. November in der St. Marien-Kirche statt.

Die Frau mit militärischen Ehren begraben. In Berlin wurde eine Frau Korfmann mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Die Dame, die im Alter von 90 Jahren erkrankt war, war im Jahre 1870 - 71 in Paris in einem Krankenhaus in Berlin und nahm sich unermüdet der Krankenpflege an. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihr ein Ehrenkreuz verliehen. Die Beerdigung fand am 10. November in der St. Marien-Kirche statt.

Sport-Zeitung.

Die Frau mit militärischen Ehren begraben. In Berlin wurde eine Frau Korfmann mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Die Dame, die im Alter von 90 Jahren erkrankt war, war im Jahre 1870 - 71 in Paris in einem Krankenhaus in Berlin und nahm sich unermüdet der Krankenpflege an. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihr ein Ehrenkreuz verliehen. Die Beerdigung fand am 10. November in der St. Marien-Kirche statt.

KALODONT BESTE ZAHN-CREME. Vorzügliche Vergrößerungen. A. Pieperhoff, Hofphotograph, Poststr. 19.

HERZSCHUHWAREN. Allein-Vertretung. 50 Grosse Steinstrasse 50. befindet sich in Halle nur bei Buchala.

Berichtverhandlungen.

12. Nov. 12. Nov. Der Ortoman Wilhelm Greif aus der Gegend von Raumburg a. S. hatte mit seiner Tochter aus der ersten Ehe 1896 verlobt. Die Verlobte, die um die Wittschaft weiter führt, im Laufe der Jahre viele Kinder geboren, bis ihm sein Verlobter unglücklich wurde, ließ seine Frau freiwillig zum Tode. Greif hingegen wurde am 4. Juli vom Landgericht Raumburg auf Grund des § 173 St.-G.-B. zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Seine Verlobte wurde zum Nichtschuldigem verurteilt.

12. Nov. 12. Nov. Die Strafkammer beurteilte den verurteilten in der Weisung des Reichs-Oberlandesgerichtes, die Strafkammer wurde auf 3 Monate und 14 Tagen Gefängnis. Seine Witze mit der Verlobten, er hat das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht.

12. Nov. 12. Nov. In der Strafkammer gegen den ehm. Pastor Jacoben in Scherzede, der jetzt in Hiesburg als Schriftführer lebt, in dem log. Weisung, in dem er 1903 wegen Kontoführung auf zwei Monate Gefängnis und 50 M. Geldstrafe verurteilt wurde, hat das obere Oberlandesgericht die Weisung auf eine Weisung angeordnet, da nach einer eingehenden neuen Vernehmung und Beurteilung der Geschäftsbücher der Scherzedeer Kontoführung durch einen auf Anton Jacoben vom Gericht ernannten Sachverständigen die festgestellten neuen Zahlen getriggert sind, in Verbindung mit dem Ergebnis der früheren Vernehmung die Freisprechung des Verurteilten zu begründen. Die neue Hauptverhandlung vor dem ersten Strafkammer des Hiesburger Landgerichts ist auf den 18. November anberaumt.

12. Nov. 12. Nov. Ein unheimlicher Vater. Die obere Strafkammer beurteilte den 27jährigen Vater S. in der Weisung des Reichs-Oberlandesgerichtes, in dem er 1903 wegen Verführung eines unmündlichen Kindes zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt wurde, in dem er selbst zugab, daß er in die Weisung tat, verurteilt hat, um die Tauffeinde zu sparen.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)

- 14. November: Teilw. heiter, teilw. Nebel, kalt, Windstille.
- 15. November: Teilw. heiter, teilw. Nebel, nach Wolken, normal kalt.
- 16. November: Wolkig, teilw. heiter, teilw. trüb, kalt, Still.

Meteorologische Station zu Oelde.

Parameter	11. November 9 Uhr abends	12. November 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	708,6	709,5
Thermometer Gefäß	5,0	1,8
Rel. Feuchtigkeit	94 %	100 %
Wind	SW 1	SW 1

Maximum der Temperatur am 11. November: 10,5 °C.
Minimum in der Nacht vom 11. zum 12. November: 1,4 °C.
Niederschlag: 12. November 7 Uhr morgens: 0,5 mm.

Veranstaltungen kirchlicher Vereine.

St. Mariä; Kichenor: Donnerstag abends 8 Uhr im „Witzbürger“.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Rohrzucker. Während die anfänglich schlechten Ansichten der europäischen Rohrzucker-Ernte sich bedeutend verbessert haben, ist ein durchaus befriedigendes Endresultat erwarten lassen, hat es den Anschein, als ob in den Rohrzuckergebieten die Ernte recht ungünstig ausfallen würde. Da steht in erster Linie Kuba, der Hauptlieferant der Vereinigten Staaten von Amerika. Schon seit Wochen wird über die allgemeinen Kuba-Geschäfte geführt. Die Verhältnisse, das das Zuckerrohr sich in der dortigen Weisung entwickelt. In der letzten Zeit ist zwar etwas Regen gefallen, aber nicht genügend und auch nur in einzelnen Gebieten der Insel. Die nächsten Wochen werden die Entschädigung bringen, ob sich die für die Pflanzung wenig tröstliche Lage noch bessert oder nicht. Im letzteren Falle ist wohl mit einiger Bestimmtheit darauf zu rechnen, daß Amerika auf europäischen Rohrzucker zurückgreift, wenn nicht Ende dieses, dann Anfang nächsten Jahres. Wieviel hat auch nur die Geldkrise in Amerika es verhindert, das bisher noch keine Abschüsse in europäischen Rohrzucker erfolgt sind, denn selbstverständlich trägt die noch kaum dagewesene Versteigerung des internationalen Geldmarktes dazu bei, das Erwerbungsvermögen bezw. hinausgeschoben werden. Im übrigen sind aber auch die aus Kuba kommenden Berichte grundverschieden. Aus einzelnen Distrikten wird sogar ein guter Stand des Rohres gemeldet. Die bisher gegebene Schätzung der zu erwartenden kubanischen Erzeugung beträgt 1,5 Mill. t, läßt die Erzeugung des Vorjahres also um rund 1/2 Mill. t zurück. Ob diese Schätzung und nach welcher Seite hin einer Korrektur unterzogen werden muß, liegt an der Gestaltung der Witterung der nächsten Wochen. Die gesamte Rohrzuckerernte wird auf rund 7.190.000 t geschätzt gegen 7.290.000 t im Vorjahre. Daraus würde sich für diesmal eine um 100.000 t gegen das Vorjahr geringere Rohrzucker-Produktion ergeben.

Die Ansichten der Gewerkschaft Heildringen. Zu mehrlach optimistischen und irrtümlichen Berichten über die Betriebslage der Gewerkschaft Heildringen gesellt sich nun auch ein Bericht eines Heildringer Lokalbattes, der in einer von seinem Lokal-Parteiismus getragenen Darstellung dahin ausklingt, das Heildringen „eines der besten Werke in Thüringen“ sein werde. Gegen solche Zukunftsoffnungen ist an sich nichts einzuwenden; indessen dürfen derartige Äußerungen nicht auf Grund tatsächlich unrichtiger Angaben und unter Erhebung völlig unzutreffender Verdächtigungen erfolgen, wie dies im dem Bericht des Heildringer Battes geschieht. In bezug auf die tatsächlichen Angaben seines Berichtes ist, so schreibt der „B.-B.-C.“, zu bemerken: Es ist nach unseren Informationen unzutreffend, „das auf der 420 m-Sohle der Zufuß aufgehört hat“, vielmehr hat sich der Laugenfluß seit Wochen auf der Höhe von 260 m erhalten. Ferner ist unzutreffend, das die Zufuß nicht durch Wasser, sondern durch ein nennlich die Zufuß auf der höheren Sohle abgelaufen und von dort gefördert werden. Vollständig irreführend ist die Angabe, das „täglich 6000 Z hochprozentiger Qualität“ gefördert werden. Erstens kommen nur ca. 3000 Z in Frage, zweitens haben die Salze nur eine mittlere Qualität. Das Lieferungsverhältnis zur Gewerkschaft Grobgröber Wilhelm Ernst bedarf ebenfalls nicht der syndikalischen Bestätigung. Die Schätzung des Geldbedarfs auf ca. 1,5 Mill. M. ist neben dem Ausbau des Werks damit begründet, das, wie wir erfahren, die Bergbehörde der Gewerkschaft Heildringen aufgeben hat, sich abmald über die Maßnahmen für die zweite Schichtanlage zu erklären. Hierbei schweigt das Heildringer Blatt. Schließlich enthält der Heildringer Bericht verschiedene Angaben über die Beschäftigung der Verwaltung, bedarf ebenfalls keine der syndikalischen Bestätigung. Der Rückgang der Kräfte zurückführt. An dieser Stelle ist seinerzeit eingehend dargelegt worden, wie selbst nach beruhigenden Vorstandsmittlungen über die Trauweise des Laugenflusses die sich überstehenden Verkäufe eines Vermögensgegenstandes den Kurs panikartig herabdrückten. Die Verwaltung kann besonders in der heutigen schwierigen Lage nicht die Verantwortung für den Kursrückgang in einer der Schätzungen des Werks übergebenden Bericht-erstellung liegen würde. Hierin kann auch die Mifftimmung ver-

sinister Händlerfrage, die ein spekulatives Interesse an einer Hebung der Kräfte genommen haben, nichts ändern. Hebung benötigt kein Bestehen, sondern für den Ausbau des Werks ausdauernde Gewerke.

Die Bergbauergesellschaft Friedrichsgraben teilt u. a. folgendes mit: Der Rückgang der Zinkpreise ab selbstverständlich auf den Erlös der Gesellschaftsprodukte entsprechenden Einfluß aus, unter dem die Erlöse der Gesellschaften nicht definitiv feststehende Betriebsgewinn der Gruben einschließlicher der Nebenprodukte bis zum 30. September des laufenden Geschäftsjahres unter Berücksichtigung sämtlicher Unkosten, Zinsen, Provisionen etc. und ohne Berücksichtigung der Zinkpreise ab, etwa 100.000 M. betragen, gegen rund 208.000 M. im Vorjahr ab Friedrichsgraben. Dem Erlös des 2. Semesters werden auch die Ergebnisse unserer Betriebsarbeiten der elektrischen Kraftanlagen zuzusetzen. Das Ergebnis wird im übrigen selbstverständlich von der weiteren Gestaltung des Zinkpreises abhängig sein.

Ueber die nächste Zukunft des Kohlenbergbaues wird aus Westfalen geschrieben: In syndikalischen Kreisen glaubt man schon jetzt sicher zu sein, das eine Einschränkung der Kohlenförderung die Ende nächsten Frühjahrs selbst nach nicht ordentlich sein werde, wenn ein Rückgang in dem Brennstoffbedarf des Eisenwerkes eintreten sollte. Man begründet diese Ansicht mit dem Hinweis darauf, das die Vorräte überall sehr gering seien und einer bedeutenden Vermehrung bedürften, an die man bis jetzt noch nicht habe denken können. Außerdem würde des Kohlen-syndikats diejenigen Abnehmer, welche bisher für Rechnung des Syndikats mit englischen Kohlen versorgt werden müßten, wieder auf die Suche nach vorzüglicheren Kohlen gehen, was ein Absatzgebietes nach der Ostsee hin angestrebt werden, und zwar unter besserer Ausnutzung der Wasserstraße des Dortmund Kanals. Auch an ein Sinken der Preise für Industriekohlen sei selbst nach dem Erlös der Bergbauergesellschaft durch die hohen Arbeitslöhne und Preise. Grubenmaterialien insbesondere auch der Grubenbohrer ungewöhnlich gestiegen seien. Eine Erhöhung der Arbeitslöhne sei einweisen nicht möglich, da der Mangel an Arbeitern in der Bergbauergesellschaft, in nächster Zeit überhaupt nicht ganz beseitigt werden könnte, ganz abgesehen davon, das eine Herabsetzung der Löhne eine große Unzufriedenheit in der Bergarbeiterchaft hervorrufen würde. Die nächste Zukunft des Kohlenbergbaues sei durch diese Verhältnisse klar vorgezeichnet.

Die Stempelvereingung hat im Zusammenhang mit der Diskontierung der Reichsbank auf 7 1/2 Proz. den Beschluß gefaßt, für Schlesien den höchsten 4 1/2 Proz. für Guthaben in laufender Rechnung, höchstens 5 Proz. zu vergüten. Für Debitposten sollen mindestens 8 Proz. berechnet werden.

Verkaufspolitik des Stahlwerks-Verbandes. Im Anschluß an die Erklärung des Direktors „Eisenberg“ in der letzten Generalversammlung des Stahlwerks-Verbandes, in dem der Anschluß verfaßt habe, große Auslandsverträge zu tätigen, wird aus Verbandskreisen folgendes mitgeteilt: Es ist zweifellos richtig, das nach vor wenigen Monaten der Verband große Mengen Halbzeug haben freisetzen konnte, was ein starkes Argument angesichts der stürmischen Forderungen der „reinen“ Walzwerke nicht verlassen müssen. Es ist bezeichnend, das die „reinen“ Walzwerke den Anspruch stellen, bei einer Hochkonjunktur enorme Quantitäten von Halbzeug zu bekommen zu verlangen, was angesichts der Geschäftslage etwas nachlässig, auf das äußerste einschränken. Mit einem so fluktuierenden Bedarf ist es für den Stahlwerks-Verband außerordentlich schwierig, zu disponieren; es können sich deshalb die „reinen“ Walzwerke, wenn sie ihren Bedarf ihrem Geschäft der Verband sich wieder aus Ausland wenden sollte.

Die Nordhäuser Aktienprüfbarkeit wird auf Beschluß des Aufsichtsrates am 28. d. M. stattfindenden Generalversammlung der Aktionäre für die letzte Geschäftsjahre die Verteilung einer Dividende von 20 Pf. vorgeschlagen.

Schultheisbräuerei in Berlin. Bei einem um ca. 2000 hl erhöhten Bierabsatz und bei einem um 4,40 Proz. gestiegenen Gesamtumsatz beträgt die Einnahme für Bier um im Jahre 1906/7 2.683,92 M. gegen 1905/6 2.406 M. Die Mehreinnahme wird durch die Mehrausgaben völlig abgesehrt. Insbesondere haben die Abgaben und Steuern sich um 1.833,450 auf 3.265,283 M. erhöht. Von dem Mehrbetrag der Steuern stellt der Betrag von 1.833,450 M. laut Gläubiger-Verzeichnis der neuen Brauereigebäude die Abschreibungsbetrag, 1.457,377 M. (1.566,918). Der verfügbare Ueberschuß wird mit 2.470,379 M. (2.601,875) ausgewiesen. Die Dividende von 17 Proz. erfordert 424.000 M. (18 Proz. 471.521 M.). Die übrigen 2.046,379 M. sind Grund für das geringere Ertrags höher Rohmaterialienpreise, höhere Löhne, Boykottierung und ungünstige Wetter angeben. Auch im neuen Jahreshälfte mit hohen Rohmaterialpreisen, die den Betrieb der Brauerei in der Verwaltung der neuen Geschäftsjahre, die eine Zunahme im Bierabsatz brachten, zu der Hoffnung berechtigen, das eine weitere Steigerung des Ueberschusses, wenn die Löhne im Vergleich für die erhöhten Produktionskosten schaffen werde.

Die Dividende der Dortmunder Unionsbrauerei wird wieder mit 20 Proz. in Aussicht genommen.

Der Aufsichtsrat der Ersten Kulmbacher Aktien-Exportbrauerei schlägt wieder 25 Proz. Dividende vor.

Die Kalkulation der Consolidated Goldfields weist die Bilanz für 1906/7 ein. Die Dividende der Consolidated Goldfields wird auf die Vorzugsaktien verbleiben, einschließlich 607,929 Pf. Sterl. Gewinnvortrag aus 1905/6, 669,539 Pf. Sterl. Davon werden 634,432 Pf. Sterl. zu Abschreibungen verwendet, 12 1/2 Dividende verteilt und 35,107 Pf. Sterl. in Reserve eingestellt.

Schmieschwer Po land-Zement-, Kalk- und Ziegelwerke. Die Gesellschaft hat in diesem Jahre günstig gearbeitet. Die Dividende sei auf 11 Proz. wie im Vorjahre bei erhöhten Abschreibungen zu taxieren.

Die der Tapetenindustrie. Zweckklärung der in der Tapetenindustrie bestehenden Differenzen soll in der nächsten Generalversammlung des Verbandes der Tapetenindustrie in Berlin stattfinden.

Edmund Lingel, Schuhfabrik A.-G. in Erfurt. Die Dividende für 1906/7 nach gegenseitigen Abschreibungen und Rückstellungen mit 17 1/2 Proz. vorgeschlagen. Die Generalversammlung findet am 28. Nov. statt.

Im Konkurs der Schuh- und Pantoffelfabrik E. Klitzsch. Ing. Georg Ballin in Magdeburg, betragen die Passiven über 100,000 M. Davon sind ca. 30,000 M. zu veranlagten Forderungen. Für die Gläubiger dürfen nur ca. 25 Proz. herauskommen.

Eberbachwarte. Die Kommerz- und Diskontobank ist nicht die Hauptgläubigerin des Herrn Eberbach. Allein von Verlangen werden Forderungen in Höhe von 4 Mill. geltend gemacht. Grund der Forderungen ist die Bank der Kommerzbank, die sich kontraktlich zur Hälfte für die Durchführung der Eberbachschen Pläne bezüglich des Admiralsgartenbades verpflichtet hatte, und zwar gegen eine Einzahlung von 150,000 M., wird im Jahr 1906/7 die Kommerzbank die Forderungen zu 100 Proz. abbezahlt. Es soll infolge der Vorwurf des Kontraktbruchs erhoben. Es soll infolge dessen eine Schadenersatzklage gegen die Kommerzbank erhoben werden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 11. Nov. 1906 1000 Wagen für die Beschäftigung der Lokomotiven, Kohlen- und Braunkohlen- und Wagen von 10 t Ladegewicht gestellt und 317 nicht. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zwickauer, Eintracht- und Dessau-Wörliizer Bahn allein gestellt 3295, nicht gestellt 103 Wagen zu 10 t Ladegewicht.

New York, 11. Nov. Die Visible Supplies betragen in der vergangenen Woche: Weizen 43,750,000 Bushels, Mais 3,660,000 Bushels.

Sämmerliche Wochenbericht

von J. & P. Wislizenow, Berlin 80, 33.

Mit der wintertlichen Kälte hat sich auch ein bemerkenswerter Aufbruch eingestellt. Die letzten Angebote in Rottkies mit ihren Minderforderungen diese Saft auf einen annehmbareren Preisstand brachten, führen zu größeren Abschüssen und haben dem Käufer eine Grundidee, von der aus nunmehr die Geschäfte lebhafter einsetzen dürfen. Nach dem Ende hat man sich jetzt durch die Rücksicht auf rechtzeitige Ankunft zu Käufen in amerikanischen Schmelzen bestimmen, blieb aber immer noch vorsichtig im Hinblick die erwartete deutsche Ernte, die in den nächsten Tagen in den Forderungen in Rottkies, die reichlicher angeboten für Timothee meldet Amerika wiederum einen kleinen Preisrückgang. England, das nach Australien wahrscheinlich großen Abzug hat, erhöhte weiter seine Royalties. In den übrigen Größen, die nunmehr sämtlich in festen Händen

sind, folgte jedoch Angebot. Der Frost dürfte bei einiger Dauer noch die bisher vermehrte Klarheit über Sorcella und Lupanin bringen.

Unsere Preise gelten bei Klee duraweg für norddeutsche Saanen. Wir notieren: Rottkies in Prima-Qualitäten, norddeutsche 72-80, Weidkies, fein bis hochf. 52-58, Mittelkies 42-48, Schwedenkies 40-42, Gebirgskies 38-42, Lupanin 42-48, 62-63, Inkarantkies 24-26, Bokharakies 35-42, Luzerne 120-121, 72-74, Sandruener 72-74, Esparatro 17-20, Engl. Reyras 10-12, Ital. Reyras 24-26, Franz. Reyras 23-26, Timothee 28-33, Honigkies 16-33, neuer Wiesenschwinger 35-40, alter 35-40, Fioringras 35, enthalt 52-56, Wiesenschwinger 100-105, Wiesenschwinger 88, Pon comasse 42-44, Kammergras 120-121, Knaulgras 65-76, Havelkies 135-145, Seradella, alte Wa 12-15, neue 15-16, Sandwicken 24-26, Johanniskraut, alte Wa Wintererbsen 14-15 per 50 kg ab Berlin. — Gelbe Lupinen, Klasse 135, gelbe Erbsen 260, Wicken 190, Putzschonk 230 M. p 1000 kg Partitt Berlin.

Schiffbewegungen.

Hamburg, 11. Nov. Die Hamburg-Amerika-Linie meldet D. Amerika 9 Nov. in New York. D. Kaiserin Augusta Victor von New York, 9. Nov. auf der Elbe. D. Moltke, von Genoa nach New York, 9. Nov. von Neapel. D. Patricia, nach New York 10. Nov. Cuxhaven passiert. D. Pennsylvania 9. Nov. von New York nach Hamburg.

Schleppverkehr auf der Saale.

August Mann, Halle a. S. Angekommen am 11. Nov. Kahn Nr. 71, St. Klotz, und Kahn Nr. 543, St. Hoffmann, bei mit Schleppkahn Hamburg. Kahn Nr. 21, St. Klotz, bei Kahn Nr. 2401, St. Gamlin, beide mit Harz von Hamburg. Kahn Nr. 87, St. Andriewski mit Harz und Oel von Hamburg.

Reeder der Saale-Schiffver. Halle a. S. Angekommen am 11. Nov. Schlepper Nr. 1282, St. Rich. Wehar, und Schlepper Nr. 2160, St. Gust. Speer, beide mit Stückgut von Hamburg.

Wassersaat der Saale bei Trotha.

Trotha, 11. Nov. abends + 1,0. 12. Nov. morg. + 1,0.

Zucker.

Magdeburg, 12. Nov. [Telegr.] Kormsucker, 88 Proz. ohne Sack 6,90-7,02 1/2. Nachprodukte 75 Proz. ohne Sack 7,50-7,60 Rubig. — Bitterstoffe ohne Sack 12,57 1/2. Kalksucker mit Sack 6. Gem. Hafmsaat mit Sack 15,62 1/2-15,75. Gem. Weis mit Sack 18,12 1/2-18,25. Rubig. Rohsucker I. Prod. transito f. a. Bord Hamburg per Nov. 18,80 G. 18,85 B. — per Dez. 18,85 G. 18,90 B. — per Jan.-Mars 19,20 G. 19,30 B. — per Okt.-Dez. 19,65 G. 19,60 B. — per August 19,85 G. 19,90 B. — per Okt.-Dez. 19,20 G. 19,30 B. — per ba. Rubig. Wochenumsatz 306,000 Ztr.

Kaffee

Hamburg, 12. Nov. vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Decr. 31,00 G. März 31,25 G. Mai 31,75 G. Sept. 32,25 G. Behauptet.

Metalle.

New York, 11. Nov. Zinn 20 7/8-21,25. Kupfer 13,50-13,75.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 12. November.

	Dividende für 1/2	Zins termin	Kurs	Kurs notiz
Stadtanleihen etc.				
Hall. cons. 3 1/2 % Stadt-Anl. v. 1882	—	1.4. u. 1.10.	3 1/2	94,50 F
do. 3 1/2 % Theat.-Anl. v. 1888	—	1.4. u. 1.10.	3 1/2	—
do. do. Stadt-Anl. v. 1888	—	1.4. u. 1.10.	3 1/2	—
do. do. do. v. 1889	—	1.1. u. 1.7.	3 1/2	94,25 F
do. do. do. v. 1900, Ser. III	—	1.1. u. 1.7.	3 1/2	—
do. 4 Proz. v. 1900	—	1.1. u. 1.7.	4	92,20 F
do. 4 Proz. v. 1900, Ser. I	—	1.1. u. 1.7.	4	92,00 F
Erkener 3 1/2 % Stadt-Anl. v. 1888	—	1.1. u. 1.7.	3 1/2	—
Aktien 3 1/2 % Proz. do. v. 1888	—	1.4. u. 1.10.	3 1/2	94,00 F
do. 4 Proz. do. v. 1888	—	1.4. u. 1.10.	4	93,00 F
Haltersleben 3 1/2 % Stadt-Anl. v. 1888	—	1.1. u. 1.7.	3 1/2	91,00 F
Zerubauer do. do. v. 06	—	1.1. u. 1.7.	3 1/2	93,00 F
Lanchafth. Centr. Pfänd. do. do.	—	1.1. u. 1.7.	3 1/2	—
do. do. do.	—	1.1. u. 1.7.	3 1/2	—
Sleibs 4 Proz. landesf. Pfänd. do. do.	—	1.1. u. 1.7.	4	92,00 F
do. 3 1/2 % do. do. do. do.	—	1.1. u. 1.7.	3 1/2	92,50 F
do. 3 Proz. do. do. do. do.	—	1.1. u. 1.7.	3	—
do. 3 1/2 % Provinzial-Anleihe Unstr.-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	1.1. u. 1.7.	3 1/2	90,00 F
Anleihen industr. Ges.				
Amend. Papierfabr. 4 Proz. Obl. do. do.	—	1.1. u. 1.7.	4	95,00 F
Bernh. Masch.-Fab. 4 1/2 % Obl. do. do.	—	1.1. u. 1.7.	4 1/2	—
Bruch-Druck-Niederb. Brk.-Obl. do. do.	—	1.4. u. 1.10.	4	—
Consol. Hall. Pfämserschaft, Anl. Grölv. A.-Pap. f. v. Hyp. v. 1888	—	1.1. u. 1.7.	4	95,00 F
Eisenberg. Kettun. 4 1/2 % Obl. Eisenach. 4 1/2 % Proz. Kammerg. spinner Ob. r. bek. mit 102 Pf. F. Zimmern. u. Co. M. f. v. Hyp. v. 1888	—	1.4. u. 1.10.	4 1/2	97,00 F
Grube Grölv. 4 1/2 % Obl. do. do.	—	1.4. u. 1.10.	4 1/2	92,00 F
Halle-Haltstedter 3 1/2 % Obl. do. do.	—	1.1. u. 1.7.	3 1/2	93,75 F
do. 4 1/2 % do. do. do. do.	—	1.1. u. 1.7.	4 1/2	—
Hall. Straßenbahn 4 Proz. do. do.	—	1.1. u. 1.7.	4	95,00 F
Kyffhäuserhütte, 4 Proz. Hyp.-Anl. Naumb. Braunk. abg. f. v. Hyp.-Anl. St. Th. Brk. v. 4 1/2 % f. v. Hyp. v. 1888	—	1.1. u. 1.7.	4	—
Halle-Letta. E.-A.-L.-A. 3 1/2 % f. v. Hyp. v. 1888	—	1.1. u. 1.7.	3 1/2	96,25 F
Waldau. Brk. Hyp. v. 1888 3 1/2 % f. v. Hyp. v. 1888	—	1.1. u. 1.7.	3 1/2	96,50 F
Werkh.-Weissenf. Br. 4 Proz. Obl. do. do. do. do.	—	1.1. u. 1.7.	4	96,50 F
do. do. do. do. do. do.	—	1.1. u. 1.7.	4	96,50 F
Zeltzer Paraff. u. Solfat. f. v. Anl. do. do.	—	1.1. u. 1.7.	4	96,00 F

Aktien.

Hallesche Bankvereins-Aktien	1906	8 1/2	1.1.	4	182,50 M
Spar-u. Vorshub.-Bank-Aktien	1906	2	1.1.	4	57,00 F
Amendendorfer Papierfabr.-Aktien	1906-07	17	1.1.	4	225,00 F
do. junge Aktien	1906-07	—	1.7.	4	210,00 F
Bernburger Maschinenfabr.-Aktien	1906-07	8	1.1.	4	210,00 F
Grölvitz. Akt.-Papierfabr.-Aktien	1906-07	14	1.7.	4	210,00 F
Dörner, Malzfabrik-Aktien	1906-06	3	1.7.	4	180,00 F
Cönnert-Ratzenhain. Braunk. A.-Aktien	1906-06	9	1.7.	4	51,25 F
Cönnert-Ratzenhain. Braunk. A.-Aktien	1906-06	9	1.7.	4	51,25 F
Eisenberg. Kettun. v. 1888	1906-06	8	1.8.	4	—
Eisenberg. Kettun. v. 1888	1906-06	8	1.8.	4	—
Eisenwerk Brünner, Acten	1906	16	1.1.	4	147,00 F
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1906-07	9	1.6.	4	—
Halle-Letta. E.-A.-L.-A. 3 1/2 % f. v. Hyp. v. 1888	1906-07	4	1.1.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Aktien	1906-06	5	1.6.	4	95,50 F
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1906	34	1.1.	4	—
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1906	34	1.1.	4	—
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1906	34	1.1.	4	—
Hilberbrande. Mühlen-Aktien	1906-07	10	1.7.	4	151,00 F
Korbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1906-07	9	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte Akt.-Anl.	1906	0	1.1.	4	—
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1906-07	8	1.1.	4	149,00 F
Lindner, Gottfried, Aktien	1906-07	8	1.4.	4	124,00 F
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1906-07	14	1.4.	4	—
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1906-07	8	1.8.	4	—
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1906-07	8	1.8.	4	103,00 F
Rebstock. Montanwerke-Aktien	1906-07	9	1.1.	4	195,00 F
Siebsch. Thür. Brauk.-St. Aktien	1906	3	1.1.	4	—
do. Br.-St.-P.-A. I. Em. 1906	1906	6	1.1.	4	—
do. Br.-St.-P.-A. II. Em. 1906	1906	6	1.1.	4	—
Waldauer Braunkohlen-St. Aktien	1906-07	12	1.4.	4	250,00 F
Wegelin & Hüner, A.-G. Akt.	1906	10	1.1.	4	158,00 F
Weselen-Weissenf. Brauk.-Akt.	1906-07	16	1.4.	4	—
Zeltzer Paraff. u. Solfat. f. v. Anl.	1906-07	11	1.4.	4	—
Zeltzer Paraff. u. Solfat. f. v. Anl.	1906-07	11	1.4.	4	180,00 F
Zuckerfabrik- u. Solfat. f. v. Anl.	1906-06	6	1.10.	4	—
Bruckl.-Mitt. Bergb.-Vor. Kuxe	—	18,75	ohne Zins, 0,2	—	—
Konsolid. Pfämserschaft. Kuxe	—	35	—	—	210,00 F

Leipziger Börse, 19. November.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Staatsanl. v. 1870, Leipz. St.-Anl., and various bonds.

Bei Uebergang in die zweite Eisenstunde lagen Montanwerte fest auf Rückkäufe, Bochumer, Laurahütte und Phönixaktion um 1 Pro. höher.

Produktenbörse:

Weizen 1000 kg Dez. 229,50, Mai 235,50, Juli - M., Roggen 1000 kg Dez. 219,50, Mai 215,50, Juli - M., Hafer 1000 kg Dez. 177,50, Mai 182,00, M.

Lege Nachrichten und Telegramme.

Galiz. 12. Nov. (Ausschl. Zeitung) Gellern nachmittag 3 Uhr 30 Min. entleerte vom Güterzug 8802 Wertheim...

Das Kaiserpaar in England.

Portsmouth, 12. Nov. Die hohen Offiziere des 'Hochsees' und anderer deutscher Kriegsschiffe hatten gestern nachmittag den Kaiser und Kaiserin von Portsmouth...

Ein Theaterbrand.

Moskau, 12. Nov. In dem bürgerlichen Solowjow-Theater brach heute früh Feuer aus, das bis heute mittag nicht gelöscht war.

Die Finanzkrise in Amerika.

Frankfurt a. M., 12. Nov. Wie die 'Frankf. Ztg.' aus New York meldet, ist eine Wollverlei im State New York, die 5000 Arbeiter beschäftigt, geschlossen worden...

Berlin, 12. Nov. Der Bundesrat hat heute beschlossen...

Berlin, 12. Nov. (Ausschl. Zeitung) In der heutigen Mittagslotterie der Preuss. Klassenlotterie wurden folgende Gewinne gezogen...

Zweitesmal, 12. Nov. Auf dem Halleschen Krügerdamm verunglückte ein Arbeiter am Besenstiel tödlich.

Wittenberg, 12. Nov. Bei dem Eisenbahnübergange bei Eufsch ist gestern Abend von demzuge Wittenberg-Gleichenberg das Fuhrwerk des Seltenerwagfabrikanten Lorenz aus Wittenberg überfallen worden...

Frankfurt a. M., 12. Nov. Anlässlich des hundertsten Geburtstages Wilhelms I. wird am 20. November in der Stadt Frankfurt ein Festkomitee gebildet...

Frankfurt a. M., 12. Nov. Der Leiter des hiesigen Handels- und Grundbesitzersverbandes Karl Hellerich ist unter dem Vorwand der Pyramide gestern in Haft genommen worden.

Wien, 12. Nov. In dem Festzuge des Prinzen Rudolf ist eine weltliche Zeremonie in einem einzelnen. Der bayerische Gesandte in Wien erhielt vom Prinzen den Auftrag, sofort nach Wien zu reisen...

Wien, 12. Nov. Nach Mitteilungen, die heute Mittag im Palais des Prinzen Rudolf ausliefen, war die Nacht bei dem Prinzen ein höchst bedauerliches Ereignis eingetreten...

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Vertrag (Wien), 12. Nov. Infolge der Belagerung des Stammes der Keres, Steuern zu zahlen, unter dem Reich von 100000 Ailla einen Raubzug in das Gebiet des Stammes...

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Wien, 12. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute vormittag den Reichspräsidenten von Baden in der Hofburg und nahm dessen Abfertigungsgeld entgegen.

Berliner Börse vom 12. November.

Von der Fondsbörse. Die Börse war bei Eröffnung in Montanwerten auf lokale Rückkäufe der Spekulation fest veranlagt, Laurahütte 1/2 Pro. höher auf ev. Beitritt zum Stalbinsyndikat...

Berliner Börse vom 12. November.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Russ. Cons. Anl. v. 90, Gold-Anl. v. 84, and various bonds.

Industrie-Ges.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Akt. Ges. f. Anstaltfabr., Akt. Ges. f. Anstaltfabr., and various industrial stocks.

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Halberst. Blankenb., Lübeck-Hohen., and various railway stocks.

Bank-Aktien.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Berg.-Märk. Bank, Berliner Handelsbank, and various bank stocks.

Industrie-Aktien.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Schiffahrt-Ges., Hamb.-Am.-Pakete, and various industrial stocks.

Geldsorten und Banknoten.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Sovereigns, 50 Fr.-Stücke, and various currencies.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Deutsche Reichsanl., Deutsche Reichsanl., and various government bonds.

Ausländische Fonds.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Argent. Anl. große, Argent. Anl. kleine, and various foreign bonds.

Schulz-Kasse nachmittag 2 Uhr

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Generr. Kreditaktien, Berliner Handelsbank, and various financial instruments.

